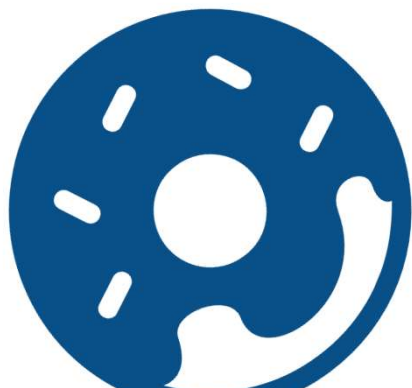


Ampertal- News

Aktuelles aus dem Kulturräum Ampertal Dezember 2024



**Vitalitätscheck
in der ILE**



**Exkursion
Nandlstadt**



**ILE Arbeitskreis
Soziales/Senioren**



Vitalitätscheck 2.0

... für den ILE-Kulturraum Ampertal.

Herausforderungen der ILE-Region

Die fünf Gemeinden der ILE Ampertal – Allershausen, Kirchdorf, Kranzberg, Langenbach und Paunzhausen – stehen vor großen Aufgaben.

Die Nähe zu München hat zu einem starken Anstieg der Nachfrage nach Wohn- und Geschäftsräumen, inkl. steigender Immobilienpreise geführt. Für Alteingesessenen und Neuankömmlingen wird es immer schwieriger, geeignete Wohnmöglichkeiten zu finden.

Die Lösung? Der Vitalitätscheck!

Gefördert durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, hilft uns das Instrument, die Innenentwicklungspotenziale unserer Ortsteile zu erfassen.

Hierbei stehen nicht nur Baulücken und Leerstände im Fokus, sondern auch prägende Freiräume und die Nahversorgung in unseren Dörfern.

Über die Ergebnisse halten wir Euch auf dem Laufenden!

VOM DONUT



ZUM KRAPPEN



Jetzt Reinhören und gewinnen!

Der Podcast zum Erfolgsrezept Innenentwicklung im Landkreis Haßberge

Sie haben ein eigenes Innenentwicklungs-Projekt? Dann erzählen Sie uns Ihre Geschichte!



E-Mail: regionalmanagement@hassberge.de
www.regionalmanagement-hassberge.de/donut-krapfen/
Post: Landratsamt Haßberge, Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Zielsetzung und Vorgehensweise:

Für einen Überblick über die Potentiale in unseren Gemeinden, wird ifuplan aus München unter anderem Ortsbegehungen durchführen. Daraus gewonnenen Handlungsempfehlungen bieten uns optimale Handlungsmöglichkeiten zur Sicherung unserer Lebensqualität.

Ein Blick in die Zukunft:

Die Ergebnisse des Vitalitätschecks bilden die Grundlage für eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Gemeinden!



Perlen des Ampertals- Betriebsbesichtigung Schönegge

„Wir wirtschaften im Einklang mit der Natur. Je lebendiger unser Boden ist und der Lebensraum um uns herum, desto besser funktioniert das Konzept des ökologischen Anbaus“, sagt Betriebs- Gründer Erhard Schönegge über den Naturgarten Schönegge.



Eine beeindruckende Symbiose aus nachhaltiger Landwirtschaft und sozialem Engagement erlebten Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden des Ampertals bei der bereits seit langem geplanten Bio-Betriebsführung der Öko-Modellregion Kulturraum Ampertal zum Naturgarten Schönegge in Meilendorf bei Nandlstadt.

Seit über 40 Jahren betreibt der Bio-Pionierbetrieb ökologischen Gemüseanbau und beliefert nicht nur rund 400 Haushalte im Landkreis Freising mit Bio-Lebensmittel, sondern zeigt hohes soziales Engagement.

Neben dem Gemüsebau entwickelte Naturgarten Schönegge im Laufe der Zeit vielfältige soziale Aktivitäten. Bei der Betriebsbesichtigung überzeugte sich die Gruppe von den pädagogischen Angeboten der tiergestützten Pädagogik, dem Naturkindergarten mit 54 Kindern aus 14 umliegenden Gemeinden und dem Kooperationsprojekt der Schönegges mit der Lebenshilfe Freising.



So schmeckt Zukunft:
Nachhaltige Landwirtschaft zum Anfassen

ILE AK Soziales/ Senioren



"Eine lückenlose, individualisierte und zielgerichtete Versorgung für jeden Bedarf unserer Senioren in der ILE-Region!"

Wer ist der ILE Arbeitskreis Soziales/Senioren?

Der AK Soziales setzt sich für die Versorgung unserer Senioren im Ampertal ein!

Seit 2022 arbeiten Gemeinden, Ehrenamtliche und Experten zusammen, um an der bestmöglichen Unterstützung in Pflege, Nachbarschaftshilfe und Alltag mitzuwirken. Gemeinsam identifizieren wir Versorgungslücken und unterstützen passgenaue Angebote, wie den neuen Allershausener Seniorenbegleitservice.



Was passiert bei den Treffen?

Die Treffen sind zunächst Austausch- und Netzwerktreffen für Infos und Ideen. Aktuelle Herausforderungen und Bedürfnisse in der Seniorenbetreuung werden diskutiert. Dazu gehört bspw. auch das Entwickeln neuer Fahr- oder Begleitservices und die Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

Der AK Soziales kümmert sich zudem um die Bestandsaufnahmen der sozialen Infrastruktur als Skizze der aktuellen Versorgungslage im ILE Ampertal, um entsprechende Angebote schaffen zu können (ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Dienste usw.).



Welche Ideen werden verfolgt?

Die Vision einer lückenlosen Versorgung für Senioren wird durch verschiedene Aktionen angestoßen. Dazu gehört die Stärkung einer interkommunalen Zusammenarbeit, regelmäßige Fachvorträge durch Stakeholdern der Region und Bewusstseinsbildung für Herausforderungen und Entwicklungen.

Das große Ziel?

Der Schlüssel zu einem guten Leben im Alter für unser Kulturraum Ampertal finden.

Denn auch auf dem Land soll jeder ältere Mensch die Unterstützung bekommen, die er braucht – ob bei der Pflege, in der Nachbarschaftshilfe oder im Alltag.

Der AK Soziales setzt sich dafür ein, dass in jeder Gemeinde im ILE Kulturraum Ampertal ein breites Angebot an Hilfeleistungen vorhanden ist. Dabei wird großen Wert auf die Zusammenarbeit gelegt.

Bei Interesse an Informationen über diese aktive Gruppe bitte kurze Mail an ile@kulturraum-ampertal.de.





Der Wandercontainer der IBA

"Neue Räume der Mobilität"

IBA – Internationale Bauausstellung Metropolregion München ?

Eine Internationale Bauausstellung (IBA) ist eigentlich gar keine Ausstellung im klassischen Sinne, sondern eher ein Format der Stadt- und Regionalentwicklung.

Als erste IBA gilt die Ausstellung des Deutschen Werkbunds und der Stadt Stuttgart 1927, bei welcher die – international noch heute hoch beachtete – Weißenhofsiedlung in Stuttgart vorgestellt wurde.

Und so wie in Stuttgart in den 1920er Jahren Prototypen zum Thema „Neues Wohnen“ geschaffen, möchte die IBA Metropolregion München international wahrnehmbare Impulse für die Mobilität setzen.

Denn diese IBA –von 2024-2034- widmet sich dem Thema „Räume der Mobilität“.



In Kürze das Wichtigste:

Nach dem Auftakt in Erding, durfte die ILE Kulturraum Ampertal Gastgeber für den Wandercontainer sein. Drei Wochen konnten Interessierte zum Thema Mobilität im Container erfahren, was sich in unserem Ampertal bewegt. Auch für unsere Jüngsten gab es spielerisches Wissen über Mobilität.

Angekommen im Heimathafen steht er aktuell am Flughafen München.

Räume der Mobilität

IBA – Metropolregion München ?

Die Internationale Bauausstellung IBA wird initiiert von Kommunen, Gebietskörperschaften und Bundesländern, um drängende Zukunftsfragen zu lösen. Daher finden Internationale Bauausstellungen nicht regelmäßig statt, sondern quasi „nach Bedarf“.

Gesellschafter der IBA sind die Landeshauptstadt München, die Städte Augsburg und Ingolstadt, die Landkreise München und Freising sowie der Verein Europäische Metropolregion München e.V.

Die IBA Metropolregion München hat Anfang Juli 2024 aufgerufen, Projektideen zum Thema „Räume der Mobilität“ einzureichen.

Das können klassischerweise „gebaute“ Räume (Bahnhofsumfelder, Straßenräume, etc.) sein, aber auch zum Beispiel virtuelle „[Daten-]Räume“ (zum Beispiel zur Verkehrslenkung oder -steuerung).

Kommunen, Unternehmen, Stiftungen, Vereine, Hochschulen und Privatpersonen aus der Metropolregion München sind aufgerufen, Ideen für exzellente Antworten auf die drängendsten Zukunftsfragen der Mobilität einzureichen.

Die IBA sucht bewusst eine große Bandbreite von Ideen:

Von kleinen Initiativen bis zu „Leuchtturmprojekten“, von urban bis ländlich, von schnell umsetzbar bis langfristig zu entwickeln.

Eine Projekteinreichung ist während der gesamten IBA-Laufzeit bis 2034 möglich



Metropolregion München ?

Bleibt gespannt, was in Zukunft noch kommt!

Diese Region beschreibt einen erfolgreichen Wirtschaftsraum in Mitteleuropa und Süden Deutschlands. Von Eichstätt bis Garmisch-Partenkirchen und Kaufbeuern bis Altötting erstreckt sich der Bereich.

Als eine von 11 deutschen Metropolregionen, wird sie als Motor auf gesellschaftliche, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Ebene verstanden. Die Metropolregion München ist besonders durch internationale Anbindungen nach Berlin, Rom, Paris oder Zürich bekannt. Sie ist Netzwerk, das sich im Süden Deutschland, über eine innovative und erfolgreiche Region spannt.

Der Wandercontainer

Mobilität ist auch der Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) im Kulturraum Ampertal ein wichtiges Anliegen. Wir freuen uns, für die Ausstellung im IBA- Wandercontainer Gastgeber sein zu dürfen!

Das integrierte Mobilitätskonzept „Mittlere Isarregion & Ampertal“ (MIA) beschreibt unter anderem ein Handlungsfeld der ILE.

MIA sammelt Interessen der Gemeinden und macht eine starke Zusammenarbeit der 19 ILE und LAG Gemeinden möglich.

Um aktuelle in einem langfristigen Ansatz anzugehen, werden so gemeinsam tragbare Lösungsansätze entwickelt.





Regionalbudget Rückblick 2024

Regionalbudget 2025
Antragsfrist 31.12.2024

Fair-Teiler-Stüberl Zolling



Habt ihr Lebensmittel übrig?

Dann schaut im Fair-Teiler-Stüberl in der Moosburgerstraße 10 in Zolling vorbei! Hier ermöglicht die Nachbarschaftshilfe Zolling in Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen nachhaltigen und sozialen Austausch. Bringt eure überschüssigen Lebensmittel vorbei und nehmt euch kostenlos, was ihr braucht. Genießbares Essen wird so nicht verschwendet und wir können uns gegenseitig unterstützen!

Agenda 21 Freising



Kennt Ihr den kleinen *Schluckspecht*, das *gelbe Schaltentier* oder den *blauen Dunstling*? Wir auch nicht!

Die Plakat Aktion „Unbeliebte Naturbewohner“ bedienen sich einer ironisch-humoristischen Art, auf Umweltverschmutzung und unsere Abfallproblematik hinzuweisen. Die Agenda21-Gruppe Energie und Klima aus Freising möchte -mit scherzhaftem Ernst aufmerksam machen und zeigen, wie lange Müllgegenstände tatsächlich brauchen, bis sie in Einem oder 50.000 Jahren verrottet sind. Vielleicht entdeckt Ihr bei Eurem nächsten Spaziergang im heimeligen Wald noch weitere „*leider noch nicht ausgestorbene, unbeliebte Naturbewohner*“.



VHS-Allershausen

Wir freuen uns, dass die Volkshochschule Allershausen e.V. bald mit einem eigenen Verwaltungsprogramm und einer neuen Website online geht!

Ab Juni 2024 könnt Ihr Kurse ganz bequem nach Euren Interessen filtern und buchen. Im September erscheint zudem das Sonderprogrammheft mit vielen spannenden Angeboten für die Gemeinden Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf und mehr. Gemeinsam gestalten wir ein vielfältiges Bildungs- und Kulturangebot für alle – egal, ob digital oder analog.

"Turne bis zur Urne"

Trainingsmöglichkeit für alle Generationen – vom Kleinkind bis zu den Senioren!

In Langenbacher Stadtpark erwarten euch hochwertige und nachhaltige Geräte aus Bambus und Edelstahl, die für Bewegung im Freien sorgen.

Barrierefreiheit ist uns wichtig, damit jeder mitmachen kann.

Kleine Tafeln zeigen Euch Eure Trainingsmöglichkeiten.

Viel Spaß beim Sporteln!

Radl Station Fahrenzhausen

Ein 200 km langer Radweg schlängelt sich von Oberammergau bis Moosburg durch die wunderschöne Landschaft – auch durch unser Ampertal! Die Gemeinden Fahrenzhausen und Langenbach setzen auf Nachhaltigkeit und installieren Fahrradreparaturstationen. Hier findet ihr alles, was ihr für eine schnelle Reparatur braucht: Handpumpen, Ventiladapter und Werkzeuge. *Packt eure Räder aus und testet den Ammer-Amper-Weg durch Fahrenzhausen, Kranzberg, Allershausen und Langenbach!*





Langenbach Bücherei

Bücher sind unsere wertvollsten Kulturgüter – sie bringen uns zum Träumen, Lernen und Staunen. Die Bücherei ist ein Ort der Begegnung und des Erlebens. Um spannende, bildgestützte Angebote zu schaffen, stattet die Langenbacher Bücherei bald einen neuen Beamer und eine Leinwand aus! Kommt vorbei und entdeckt, was es Neues zu erleben gibt!



Bronzezeitmuseum Kranzberg

Zweitausend Jahre vor der Zeit stellten Menschen Schmuck und Gerätschaften aus Bronze her. War diese Zeit tatsächlich so finster? Diese und viele weitere Fragen werden, mit Hilfe von stummen Zeitzeugen dieser Zeit, im Bronze Zeit Museum Kranzberg am Pantaleonsberg beantwortet. Liebevoll bemüht dieses Wissen weiterzutragen, sollen Vorträge noch anschaulicher durch Moderationstafeln mit Artikeln, Bildern und Weiterem bestückt werden. Vor allem Schulklassen können sich so in eine ferne Welt entführen lassen.



Langenbacher Bankerl

In Oberhummel wird Tradition großgeschrieben! Das Landleben lebt von gemütlichem Miteinander und einem guten Gespräch über den Zaun. Um diese Dorfgemütlichkeit zu fördern, gibt es jetzt ein neues „Ratschbankerl“ in der Dorfmitte. Kommt vorbei, setzt euch unter die Dorflinde und genießt nette Plaudereien mit euren Nachbarn.

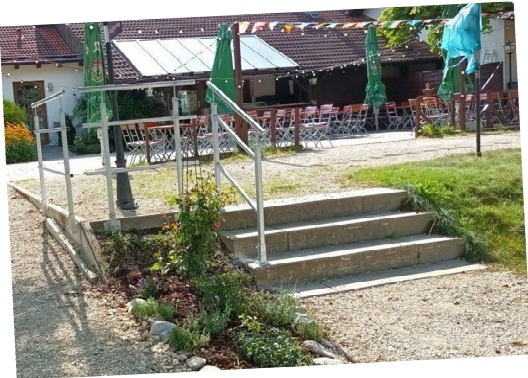


Schlossschützen Inkofen - Haag



Die Schlossschützen sind seit 40 Jahren das „schlagende Herz unserer Dorfgemeinschaft“ und bieten einen Ort für Feste und Veranstaltungen. Ob Weihnachtsfeiern, Dorffeste oder italienische Nächte – hier wurde viel gefeiert! Um diesen traditionsreichen Treffpunkt für die kommenden Generationen zu erhalten, planen wir eine energetische Renovierung von Heizung und Elektrik. *Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass das Schützenheim auch in Zukunft ein Platz für Gemeinschaft bleibt!*

Barrierefreier Zugang Allershausen



Der Schützenverein Diana Allershausen e.V. setzt sich für Inklusion ein und sorgt für einen barrierefreien Zugang zur Sportanlage an der Ampertal-Mehrzweckhalle. Damit können alle Besucherinnen und Besucher, einschließlich Menschen mit Behinderungen, Kleinkindern und Eltern mit Kinderwägen, an den sportlichen Zusammenkünften und der Sportgaststätte teilnehmen. *Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem sich jeder wohlfühlen kann!*

E-Bikes Zolling



Mobilität kann in verschiedenen Lebenslagen herausfordernd sein. Die Gemeinde Zolling hat sich zusammen mit der Nachbarschaftshilfe Gedanken zu diesem Thema gemacht. Ein dreirädriges E-Lastenrad wird angeschafft. Mitten in Zolling ist das ECargo-Bike über Mobil-App und Fingerprintschloss zu jeder Zeit ausleihbar. Neben einem Einkauf sind auch Kinder und Hunde gut transportierbar. Dieses sichere und gemeinnützige Transportmittel bringt uns ein Stückchen näher an eine umweltbewusste Mobilität. *Viel Spaß beim Radln liebe Zollinger!*

13. Newsletter des Kulturraum Ampertal e.V.

Auch für 2025 beantragt der Kulturraum Ampertal beim Amt für ländliche Entwicklung wieder das ILE- Regionalbudget.

Regionalbudget 2025

Bei Fragen schaut doch bitte auf unsere Homepage <https://www.kulturraum-ampertal.de/foerderungen/>, ruft an unter 08166 676990 an oder schreibt eine Mail an ile@kulturraum-ampertal.de.

Wir freuen uns auf zahlreiche realisierte Projekte im Jahr 2025!

